

N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung

des Haupt -und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg

am Dienstag, den 06.03.2018

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 27.02.2018. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 28.02.2018 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ausschussmitglieder:	13
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend waren:	9
Nicht anwesend waren:	4

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Adolf Kauth

SPD-Fraktion

Herr Ender Önder

Herr Wolfgang Schwalb

CDU-Fraktion

Herr Yüksel Önder

Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Bündnis 90/Grüne

Herr Dr. Ernst Groskurt

Beigeordnete/r

Frau Claudia Fichter-Kaiser

Herr Georg Grünewald

von der Verwaltung

Herr Helmut Zurowski

Schriftführer

Frau Elke Brunner

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Bernhard Heise

Frau Corinna Piégsa

Frau Jaqueline Rauschkolb

FWG-Fraktion

Herr Peter Funck

Bürgermeister

Herr Bernd Frey

von der Verwaltung

Herr Lothar Görg

Frau Heike Sattler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Überdachung historische Grabsteine Friedhof Eisenberg
2. Auftragsvergabe Ausbau Gienanth- und Martin-Luther-Straße Eisenberg
3. Bestandsausbau der K 75 zwischen der K 76 und dem Ortsteil Stauf und anschließender Abstufung zur Gemeindestraße
4. Spendenangelegenheiten
- Zuwendung Eisenberger Brücke - Tiere
5. Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Adolf Kauth, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig im öffentlichen Teil um folgenden Punkt ergänzt:
TOP 4) Spendenangelegenheit – Zuwendung Eisenberger Brücke - Tiere

1. Überdachung historische Grabsteine Friedhof Eisenberg

Von Seiten des Stadtrates wurde der Wunsch gehegt, die historischen Grabsteine gegen Verwitterung zu schützen. Diese stehen an der Südwand der Friedhofshalle und sind der Witterung voll ausgesetzt, was nicht spurlos an dem Sandstein vorbei gegangen ist.

Von der Fa. Noack aus Eisenberg wurde ein Angebot für eine Überdachung aus Stahl und Glas eingeholt.

Die feuerverzinkte Stahlkonstruktion ist direkt an der Wand befestigt und kommt ohne Stützen zum Boden aus. Die Überdachung krägt 1,5 m von der Wand aus und ist 8,0 m lang. Die Bedachung besteht aus Sicherheitsglas, wodurch noch genügend Licht auf die Schutzobjekte fällt.

Einschließlich selbstreinigendem Sicherheitsglas, Regenrinne, Fallrohr und Montage beträgt der Preis 5732,53 € brutto.

Eine vergleichbare Konstruktion von der Fa. Ziegler, allerdings auf Stützen, 4,15 m lang und 1,85 m auskragend, kostet 7.817 € brutto zuzüglich Fracht und Montage.

Der angebotene Preis der Fa. Noack ist angemessen und zur Beauftragung empfohlen werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Überdachung der historischen Grabsteine an die Schlosserei Noack zu vergeben

2. Auftragsvergabe Ausbau Gienanth- und Martin-Luther-Straße Eisenberg

Das Straßenausbauprogramm sieht für 2018 den Ausbau der Gienanthstraße mit ca. 100 m – beginnend an der Stauer Straße bis ca. in die Mitte der Straße – vor.

Ebenfalls ist der Ausbau der Martin-Luther-Straße mit ca. 190 m – beginnend an der Karl-Marx-Straße bis an den Buswendepplatz – für 2018 vorgesehen. Hier soll gemäß Wunsch des Stadtrates die vorhandene Schwelle ersetzt werden und eine neue Schwelle im unteren Bereich ca. auf Höhe ehem. Dr. Poppe eingebaut werden. Schwellen analog denen in der Pestalozzistraße.

Die Straßen werden komplett ausgebaut, d.h. neue Gehwege, Bordsteine, Rinnen, Asphalt-
oberbau, sowie ein neuer Unterbau analog dem vorhandenen Ausbau.
Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird in beiden Straßen durch neue LED-Leuchten er-
setzt.

In der Martin-Luther-Straße erneuert das Wasserwerk die Schieberkreuze.
In der Gienanthstraße verlegt die KEEP GmbH ein neues Niederspannungskabel.

Alle erforderlichen Arbeiten wurden gemeinsam für die Stadt Eisenberg, das Wasserwerk
und die KEEP GmbH ausgeschrieben.

Die städtischen Arbeiten werden durch den jährlich erhobenen Wiederkehrenden Straßen-
ausbaubeitrag finanziert.

Am 16.02.2018 fand nach öffentlicher Ausschreibung die Submission statt.
Von den 14 angeforderten Angebotsunterlagen wurden fünf Angebote zur Submission vorge-
legt. Die fachtechnische und rechnerische Prüfung durch das Ing.-Büro KUG ergab folgende
Bieterreihenfolge.

1. Tas & Balci GmbH, Kirchheimbolanden	422.861,49 €
2.	473,027,63 €
3.	485.423,62 €
4.	540.213,90 €
5.	589.555,82 €

Das Angebot des Mindestbietenden, der Fa. Tas & Balci aus Kirchheimbolanden/Eisenberg,
ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Die Firma ist
uns aus anderen Baumaßnahmen als zuverlässig und leistungsfähig bekannt.

Die Gesamtkosten teilen sich auf die einzelnen Kostenträger wie folgt auf:

Anteil Straßenbau Gienanthstraße	130.281,98 €
Anteil Erdarbeiten Straßenbeleuchtung	2.024,89 €
Anteil Stromversorgung KEEEP	8.216,94 €
Anteil Straßenbau Martin-Luther-Straße	274.531,58 €
Anteil Trinkwasserversorgung	7.806,10 €

Der Baubeginn ist ab 09. April, das Bauende für Ende Oktober, vorgesehen.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig, dem günstigsten Bieter, der Fa.
Tas & Balci, den Auftrag für den Anteil Straßenbau und Erdarbeiten Straßenbeleuchtung für
die Gienanth- und Martin-Luther-Straße in Eisenberg zum Preis von 406.838,45 € zu erteilen

3. Bestandsausbau der K 75 zwischen der K 76 und dem Ortsteil Stauf und anschließender Abstufung zur Gemeindestraße

Mit der Kreisverwaltung Donnersbergkreis wurde bereits seit einiger Zeit über einen Ausbau der K 75 zwischen der Einmündung K 76 bis zur Ortsmitte Stauf gesprochen und verhandelt. Die Kreisverwaltung erklärt sich grundsätzlich bereit, den Ausbau der K 75 mit einer Länge von ca. 1,1 km zu übernehmen.

Da die K 75 zwischen der K 76 und der OD Stauf aber den Charakter einer Sackgasse hat und somit die Netzfunktion und die Verkehrsbedeutung als Kreisstraße gemäß § 3 Landesstraßengesetz nicht gegeben ist, kann von Seiten des Landesbetriebes Mobilität Worms kein Landeszuschuss für den Straßenausbau gewährt werden. Die Kostenschätzungen des LBM Worms belaufen sich für den Pflasterbereich auf rd. 100.000,00 € und für die freie Strecke auf rd. 70.000,00 €.

Vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung der Kreisgremien bietet die Kreisverwaltung einen möglichen Bestandsausbau der K 75 mit einer anschließenden Abstufung zur Gemeindestraße an. Dabei soll auf der freien Strecke der K 75 (ab Einmündung K 76 bis zur OD Stauf) eine Deckschichterneuerung erfolgen. Innerhalb der Ortslage Stauf (ab OD bis Ortsmitte) ist eine Asphaltflächensanierung mit dem Ausbau des verlegten Verbundpflasters und Ersatz in Asphaltbauweise angedacht.

Ein entsprechender Vereinbarungsentwurf zwischen dem Landkreis Donnersbergkreis, dem Landesbetrieb Mobilität Worms, der Stadt Eisenberg und der Verbandsgemeinde Eisenberg ist der Anlage beigefügt.

Es wird um Entscheidung gebeten, ob die K 75 zwischen der Einmündung K 76 bis zur Ortsmitte Stauf mit einer Länge von ca. 1,1 km wie in der im Entwurf beschriebenen Weise mit anschließender Abstufung zur Gemeindestraße ausgebaut werden soll.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die K 75 zwischen der Einmündung K 76 bis zur Ortsmitte Stauf mit einer Länge von ca. 1,1 km, wie vorgelegt, mit anschließender Abstufung zur Gemeindestraße auszubauen.

**4. Spendenangelegenheiten
- Zuwendung Eisenberger Brücke - Tiere**

Für die Eisenberger Brücke – Tiere - der Stadt Eisenberg (Pfalz) ist folgende Zuwendung eingegangen:

Zuwendungsgeber	Höhe der Zuwendung	Art der Zuwendung	Beziehung
Jur. Person des Privatrechts	479,27 €	Sachspende	Keine Beziehung

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Zuwendung für die Eisenberger Brücke – Tiere - vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht einstimmig zu.

5. Mitteilungen und Anfragen

a) Eisenberger Tier-Brücke

Ausschussmitglied Dr. Brünesholz würde es interessieren, ob es für Obdachlose generell einen Zuschuss zur Grundsicherung für Hundehalter gibt. Er hat bemerkt, dass sehr viele Obdachlose im Besitz eines Hundes seien. Vielleicht sei dieses Mehr an Grundsicherung einen Anreiz sich ein Tier zuzulegen.

b) Pflanzung Helincheneiche

Stadtbürgermeister Kauth informiert darüber dass am 23.03.2018 um 14.00 Uhr eine Pflanzaktion an der Helincheneiche stattfindet. Die Untere Naturschutzbehörde wird ein Nachkömmling des Altbaumes an diesem Standort pflanzen. Hierzu werden alle recht herzlich eingeladen.

c) Parksituation Ecke Neustraße/Theaterstraße

Ausschussmitglied Boffo fände es gut, wenn in der Neustraße im Kreuzungsbereich der Theaterstraße ein Verkehrsspiegel angebracht werden würde. Die Fahrzeuge parken trotz Zick-Zack-Linie bis an die Kreuzung, so dass ein Ausfahren aus der Theaterstraße in die Neustraße erschwert wird.

Stadtbürgermeister Kauth wird das Ordnungsamt darüber informieren, dass hier häufiger kontrolliert wird. Oftmals stehe dort ein weißer Transporter.

d) Einbahnstraße-Regelung zum Rewe-Markt

Ausschussmitglied Schwalb teilt mit, dass sehr oft gegen die Einbahnstraße von der Hermann-Graf-Straße zum Rewe-Markt gefahren wird. Hier muss etwas getan werden.

Schriftführerin:

Elke Brunner
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Adolf Kauth
Stadtbürgermeister